



**Kommunikation Unternehmen**

Moritz Drechsel

Pressesprecher Finanz, China und Recht

Telefon: +49 841 89-39914

E-Mail: [moritz.drechsel@audi.de](mailto:moritz.drechsel@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Nach anspruchsvollem ersten Halbjahr: Audi-Konzern bestätigt Ergebnisprognose für 2019**

- Audi-Konzern nach sechs Monaten: €28,8 Mrd. Umsatzerlöse; €2,3 Mrd. Operatives Ergebnis; Operative Umsatzrendite bei 8,0 Prozent
- Netto-Cashflow durch Ausgabendisziplin mit €2,3 Mrd. weiter auf hohem Niveau
- CFO Alexander Seitz: „Arbeiten mit Audi Transformationsplan weiter konsequent gegen zahlreiche Belastungen“
- Vollelektrischer Audi e-tron startet im zweiten Halbjahr auch in China

Ingolstadt, 26. Juli 2019 – Das Geschäftsjahr 2019 erweist sich für den Audi-Konzern wie vorhergesagt als herausfordernd: Im ersten Halbjahr lagen Auslieferungen, Umsatzerlöse und Operatives Ergebnis jeweils unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dabei wirken auch Effekte aus der Entkonsolidierung von Mehrmarken-Importeursgesellschaften. Operativ belasteten insbesondere Folgeeffekte aus der WLTP-Umstellung, die Umsetzung der Modelloffensive und die sich eintrübende Automobilkonjunktur. Gleichzeitig tätigt Audi hohe Vorleistungen in die Mobilität der Zukunft. Entsprechend liegt die Operative Umsatzrendite nach sechs Monaten mit 8,0 Prozent unter dem langfristigen Zielkorridor von 9 bis 11 Prozent, erreicht jedoch die für 2019 prognostizierte Bandbreite von 7 bis 8,5 Prozent. Auch auf Gesamtjahressicht bestätigt der Audi-Konzern trotz starken Gegenwinds sein Ergebnisziel.

„2019 ist wie erwartet eine echte Bewährungsprobe. Wir bewegen uns in einem sehr schwierigen Marktumfeld mit vielen Belastungen und halten mit dem Audi Transformationsplan weiter konsequent dagegen“, sagt Alexander Seitz, Vorstand für Finanz, China und Recht der AUDI AG. „Gleichzeitig müssen wir – wie unsere Wettbewerber – die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells erneuern und hart an unserer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit arbeiten. Mit der neuen Strategie „Konsequent Audi“ haben wir die Roadmap in die Zukunft definiert. Jetzt zählt die konsequente Umsetzung. Gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern wollen wir dafür zu tragfähigen Lösungen kommen, um den Wandel finanzieren zu können.“

**Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.**

\*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Im Zentrum der neuen strategischen Ausrichtung, die der Audi-Vorstand Ende Mai auf der Hauptversammlung vorgestellt hat, steht die unternehmensweite Dekarbonisierung mit einer stark erweiterten Elektrifizierung der Modellpalette. Profitabilität und Unternehmenswert sollen mit „Konsequent Audi“ langfristig deutlich steigen. Die von Audi eingeplanten Vorleistungen belaufen sich allein bis Ende 2023 auf insgesamt rund €40 Mrd.

In der ersten Jahreshälfte 2019 übergab das Unternehmen 906.180 Automobile der Marke Audi und damit weniger als im Vorjahr (2018: 949.233). Der weltweite Pkw-Gesamtmarkt war in ähnlicher Größenordnung rückläufig, so dass sich der Marktanteil der Vier Ringe stabil entwickelte. Belastungen ergaben sich für Audi auch aus Nachwirkungen des Übergangs zum WLTP-Prüfzyklus und aus der Vorbereitung zahlreicher Modellwechsel. Für den Verlauf des zweiten Halbjahres erwartet das Unternehmen zunehmend Wachstumsimpulse aus der Modelloffensive. So werden die überarbeiteten Volumenmodelle A4 und Q7 an den Start gehen wie auch der Q3 Sportback als neues Modell ohne Vorgänger. Insbesondere in der Oberklasse erweitert Audi sein Angebot an Plug-In-Hybriden – etwa in den Baureihen A7 und A8 – sowie an besonders sportlichen Fahrzeugen wie dem SQ8\* und dem dynamischsten Mitglied der A8-Modellfamilie. In China werden der vollelektrische Audi e-tron\* und der Q8 erstmals erhältlich sein; mit dem Q3 startet in den USA ein wichtiges Modell in Neuauflage.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr auf €28.761 (2018: 31.183) Mio. und spiegeln die angepasste Berichtsstruktur des Audi-Konzerns wider: Aufgrund der bisherigen Einbeziehung von Mehrmarken-Importeuren enthielt der Audi-Konzernabschluss in den Vorjahren auch Umsätze aus dem Vertrieb von Automobilen anderer Marken des Volkswagen-Konzerns. Diese werden seit 2019 auf Ebene des Volkswagen-Konzerns erfasst. Um diese Effekte bereinigt lagen die Umsätze in den ersten sechs Monaten leicht über dem Vorjahr. Hierzu trugen positive Mixeffekte bei, die sich vor allem aus dem Start des Audi e-tron und des Q8 ergeben. Bei Lamborghini erhöhte sich der Umsatz mit dem Erfolg des Super-SUV Urus\* um 75,6 Prozent.

Zum Halbjahr weist der Audi-Konzern ein Operatives Ergebnis in Höhe von €2.300 (2018: 2.761) Mio. aus. Der Rückgang resultiert unter anderem aus höheren Abschreibungen auf das in den Vorjahren ausgebaute Produktionsnetzwerk sowie aus gestiegenen Personalkosten. Höhere Vorleistungen in Zukunftstechnologien waren ebenfalls ergebnisbelastend und führten zu einem Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskostenquote in Relation zu den Umsatzerlösen auf 7,7 (2018: 6,5) Prozent. Demgegenüber wirkten sich gesunkene Vertriebskosten positiv aus; zudem konnte das Unternehmen weitere Fortschritte mit dem Audi Transformationsplan erzielen: Im Rahmen des Programms zur Ergebnisverbesserung realisierte Audi allein im ersten Halbjahr Maßnahmen, die sich bezogen auf das volle Geschäftsjahr 2019 mit mehr als €1 Mrd. positiv auswirken werden.



Die Operative Umsatzrendite sank in der ersten Jahreshälfte auf 8,0 (2018: 8,9) Prozent. Die umsatzmindernden Effekte aus der Entkonsolidierung der Mehrmarken-Importeure hatten dabei positiven Einfluss auf die Renditekennzahl und dämpften ihren Rückgang ab.

Zur Jahresmitte berichtet der Audi-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von €2.580 (2018: 3.211) Mio. Das hierin enthaltene Finanzergebnis ging unter anderem aufgrund von Bewertungseffekten auf €280 (2018: 450) Mio. zurück.

Mit €2.253 (2018: 2.672) Mio. erreichte der Netto-Cashflow auch im schwierigen ersten Halbjahr weiter ein hohes Niveau und bestätigt damit die Top-Bonität des Audi-Konzerns. Neben dem niedrigeren Vorsteuerergebnis belastete im Vergleich zum Vorjahr auch ein negativer Einmaleffekt aus der Entkonsolidierung der Mehrmarken-Importeure. Positiv wirkte sich die erhöhte Ausgabendisziplin und strategische Fokussierung der Investitionstätigkeit aus, die zu einem Rückgang der Sachinvestitionsquote auf 3,0 (2018: 3,4) Prozent bezogen auf die Umsatzerlöse führte.

„Im zweiten Halbjahr werden wir unsere Restrukturierung mit Nachdruck vorantreiben. Die Audi-Performance wollen wir in einem turbulenten Umfeld weiter stabilisieren“, sagt Alexander Seitz. „Fordern wird uns dabei auch die Einführung der zweiten Stufe des WLTP-Prüfzyklus. Darauf haben wir uns in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet und werden im nächsten Schritt unseren Fokus auf den Abbau entsprechender Lagerbestände setzen.“

Für das Gesamtjahr bestätigt der Audi-Konzern seine Ergebnisprognose und erwartet eine Operative Umsatzrendite zwischen 7,0 und 8,5 Prozent. Bei moderat steigenden Auslieferungen der Marke Audi sollen die Umsatzerlöse den um die entkonsolidierten Importeursgesellschaften bereinigten Vorjahreswert leicht übertreffen. Den Netto-Cashflow prognostiziert das Unternehmen mit €2,5 bis 3,0 Mrd. Für die Forschungs- und Entwicklungskostenquote rechnet Audi nun mit einem Wert moderat oberhalb des Zielkorridors von 6,5 bis 7,0 Prozent. Zu Jahresbeginn hatte das Unternehmen noch ein leichtes Überschreiten des Zielkorridors erwartet. Umgekehrt geht der Audi-Konzern nun von einer niedrigeren Sachinvestitionsquote aus, die leicht unterhalb anstatt innerhalb ihres Zielkorridors von 5,5 bis 6,0 Prozent liegen wird.



Ausgewählte Kennzahlen des Audi-Konzerns im Überblick

	<b>1. Halbjahr 2019</b>	<b>1. Halbjahr 2018</b>
<b>Auslieferungen</b> Marke Audi	906.180	949.233
<b>Umsatzerlöse</b> Audi-Konzern in Mio. EUR	28.761	31.183
<b>Operatives Ergebnis</b> Audi-Konzern in Mio. EUR	2.300	2.761
<b>Operatives Umsatzrendite</b> Audi-Konzern in Prozent	8,0	8,9
<b>Netto-Cashflow</b> Audi-Konzern in Mio. EUR	2.253	2.672

Download Audi-Halbjahresfinanzbericht:

<http://www.audi.com/halbjahresfinanzbericht2019>

- Ende -

**\*Verbrauchsangaben der genannten Modelle**

Audi e-tron

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,2 - 22,6 (WLTP); 24,6 - 23,7 (NEFZ);

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 0

*(Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.)*

Audi SQ8 TDI

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,8 - 7,8;

CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 205 - 204

*(Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.)*

Lamborghini Urus

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,7;

CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 325

*(Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.)*



Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter [www.audi.de/wltp](http://www.audi.de/wltp).

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter [www.dat.de](http://www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

---

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.

---